

6. die jeweils aktuell gültige Satzung der Gemeinde Ostseebad Koserow über die Erhebung einer Kurabgabe an geeigneter Stelle für die Gäste auszuliegen.

(2) Der Behaber haftet für die rechtzeitige und vollständige Einziehung und Abführung der Kurabgabe.

(3) Inhaber von Wohnungsgelegenheiten gem. § 5 Abs. 7, die ihre Wohngelegenheit weiteren Verwandten, Bekannten oder Dritten zur Verfügung stellen, sind Behaber nach § 6 Abs. 1.

(4) Die Pflichten der Absätze 1 und 2 sind entsprechend auch Reiseunternehmen auferlegt, wenn die Kurabgabe in dem Entgelt enthalten ist, dass die Reiseteilnehmer an die Reiseunternehmen zu entrichten haben. Diese Pflichten gelten entsprechend auch für diejenigen, der Standplätze zum Aufstellen von Zelten, Wohnwagen, Wohnmobilen u.ä. Unterkunftsmöglichkeiten überlässt.

(5) Auf den von der Kurverwaltung Ostseebad Koserow herausgegebenen besonderen Meldevordrucken (nicht bei Tageskurkarten) sind gemäß § 27 Abs. 2 und 3 des Landesmeldegesetzes (LMG M-V) Name, Vorname, Heimatanschrift, Behabergungsstätte (Name und Anschrift), sowie An- und Abreisetag, Tag der Geburt und Staatsangehörigkeit der aufzunehmenden Personen anzugeben, was im evtl. Streitfall die Rechtssicherheit des Behabergers gegenüber dem Gast erheblich erhöht. Der Behaber kann, nach vorheriger Anmeldung, an Stelle der besonderen Vordrucke ein von der Kurverwaltung Ostseebad Koserow autorisiertes elektronisches Meldesystem verwenden.

Der Behaber erhält von der Kurverwaltung Ostseebad Koserow die individuellen Zugangsdaten sowie die entsprechenden Formblätter (i-Meldeschein) zur Nutzung des elektronischen Meldesystems. Die Kurkarten inkl. Quittungen (elektronisch) sind auszudrucken und gemäß § 6 Abs. 1 Punkt 2 aufzubewahren bzw. auszuhändigen. Die Mitteilung an die Kurverwaltung erfolgt elektronisch und die Abrechnung gem. Abs. 1 Punkt 4 durch Rechnungslegung seitens der Kurverwaltung.

(6) Der Behaber bzw. ein von ihm Bevollmächtigter erhält auf Anfrage von der Kurverwaltung Ostseebad Koserow Meldescheinvordrucke deren Empfang er mit Unterschrift bestätigt. Diese registrierte Anzahl der Formulare (Manueller Meldeschein) ist in jedem Fall entweder genutzt (entsp. Ausführung des Vordruckes) oder ungenutzt (der komplette Vordruck) zurückzugeben.

Für die Vollständigkeit der vom Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Koserow gegen Quittung empfangenen Kurkartenvordrucke haftet der nach Abs. 1 Verpflichtete.

(7) Weigert sich der Kurabgabepflichtige, die Kurabgabe zu zahlen, so hat der Behaber bzw. der mit der Einziehung Verpflichtete dies unverzüglich der Kurverwaltung Ostseebad Koserow mitzuteilen. Dabei sind Namen und Anschrift des Abgabepflichtigen anzugeben.

## § 7

### Datenverarbeitung/Verwendung von Daten

(1) Die Kurverwaltung Ostseebad Koserow ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Abgabepflichtigen bzw. derjenigen Personen, die der Abgabepflicht nicht unterliegen nach § 2 und der Abgabebefreiten gem. § 3 sowie eigener Ermittlungen nach Abs. 2 erhaltenen Angaben, ein Verzeichnis mit den für die Abgabenerhebung im Sinne dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und zu verarbeiten. Die Verarbeitung der Daten erfolgt in elektronischer Form.

(2) Zur Ermittlung der Abgabepflichtigen und zur Festsetzung der Abgaben im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Kurverwaltung Ostseebad Koserow befugt, zur Durchführung der Erhebung der Kurabgabe personenbezogene Daten aus folgenden Unterlagen zu

verwenden, soweit sie für die Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich sind:

- Melderegisterauskünfte
- Behabergungsnachweise nach dem Landesmeldegesetz
- Gästeverzeichnis der Vermieter
- Anträge auf Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen
- Grundstückeigentümerverzeichnis
- Fremdenverkehrsveranlagung
- Zweitwohnungssteuerveranlagung.

Die Kurverwaltung Ostseebad Koserow ist darüber hinaus zur Erhebung personenbezogener Daten nach Maßgabe des DSGVO M-V beim Finanzamt Stralsund, beim Grundbuchamt des zuständigen Amtsgerichts des Landkreises Vorpommern-Greifswald, beim Katasteramt des Landkreises Vorpommern-Greifswald sowie bei den Ämtern des Amtes Usedom-Süd befugt. Die Gemeinde darf sich diese Daten von den entsprechenden Stellen übermitteln lassen.

(3) Die Daten dürfen von der Kurverwaltung Ostseebad Koserow nur zur betriebsinternen Abgabenüberwachung und zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung verwendet und verarbeitet werden und sind nach Ablauf von 15 Monaten zu löschen. Darüber hinaus sind die Erhebung und die Kontrolle der vollständigen Erhebung personenbezogener Daten sowie deren Weiterverarbeitung zulässig, soweit sie zur Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich ist.

(4) Eine Datenübermittlung an andere Stellen unter Maßgabe des DSGVO M-V ist ausgeschlossen, soweit nicht die Einwilligung des Betroffenen vorliegt.

## § 8

### Ordnungswidrigkeiten/Straf- und Bußgeldvorschriften

Die Strafverfolgung und die Ahndung als Ordnungswidrigkeit von Verletzung von Pflichten nach dieser Satzung erfolgt nach den §§ 16 und 17 KAG M-V.

## § 9

### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.04.2018 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung vom 08.12.2008 außer Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Ostseebad Koserow, 11. Dezember 2017

René König  
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Bekannt gemacht durch Veröffentlichung auf der Homepage  
<http://www.amtsuedom-aued.de> am 19.12.2017



# Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Ostseebad Koserow - Kurabgabebesatzung -

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V 2011 S. 777), §§ 1, 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes – KAG M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 und dem Gesetz über die Anerkennung als Kur- und Erholungsort in Mecklenburg-Vorpommern (Kurortgesetz M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. August 2000 (GVBl. M-V S. 486), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Februar 2010 (GVBl. M-V S. 101, 113), wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 8. November 2017 folgende Satzung erlassen.

## § 1

### Kurabgabebetstand

(1) Die Gemeinde Koserow ist als Kurort mit der Artbezeichnung Ostseebad im Sinne des Gesetzes über die Anerkennung als Kur- und Erholungsort in MV (Kurortgesetz) vom 29. August 2000 (GVBl. M-V S. 486) staatlich anerkannt.

(2) Erhebungsgebiet für die Kurabgabe ist das gesamte Gebiet der Gemeinde Ostseebad Koserow.

(3) Die Kurabgabe ist eine öffentlich-rechtliche Abgabe und wird im Auftrag der Gemeinde Ostseebad Koserow vom Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Koserow, Hauptstraße 31 in 17459 Koserow eingenommen. Die nach dieser Satzung der Gemeinde Ostseebad Koserow obliegenden Aufgaben werden dem kommunalen Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Koserow übertragen, dessen Betriebsleitung die Gemeinde insoweit vertritt.

(4) Zur teilweisen Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung, Verwaltung und Unterhaltung der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen erhebt die Gemeinde Ostseebad Koserow eine Kurabgabe, soweit der Aufwand nicht auf andere Weise gedeckt ist.

(5) Die Kurabgabe ist unabhängig davon zu zahlen, ob und in welchem Umfang die kommunalen (Erholungs-) Einrichtungen (einschließlich des Strandes) und die Angebote genutzt bzw. in Anspruch genommen werden. Die Erhebung von Gebühren und Entgelten für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen oder allgemein zugänglicher Veranstaltungen wird durch die Erhebung der Kurabgabe nicht berührt.

## § 2

### Kurabgabepflichtiger Personenkreis (Kurabgabepflichtige)

(1) Kurabgabepflichtig sind alle natürlichen Personen, die sich im Erhebungsgebiet aufhalten, ohne dort ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort zu haben (ortsfremd) und denen die Möglichkeit zur Benutzung von öffentlichen Einrichtungen oder zur Teilnahme an Veranstaltungen geboten wird.

(2) Als ortsfremd gilt auch, wer im Erhebungsgebiet Eigentümer oder Besitzer einer Wohnungseinheit ist, wenn und soweit er sie überwiegend gemäß Erholungszwecken nutzt. Ist die dauernde Nutzung einer Wohnlaube gemäß § 20a Nr. 8 Bundeskleingartengesetz möglich, gilt derjenige ebenfalls als ortsfremd, der sie zu Wohnzwecken nutzt oder Dritten die Nutzung überlässt. Die Eigennutzung zu Erholungszwecken wird vermutet, wenn die Wohninheit oder Wohnlaube nicht Hauptwohnung im Sinne des § 16 Abs. 2

Die Möglichkeit zur Benutzung von öffentlichen Einrichtungen oder zur Teilnahme an Veranstaltungen wird widerlegbar vermutet.

(3) Als ortsfremd gilt nicht, wer in der Gemeinde Ostseebad Koserow in einem Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis steht oder einen Kleingarten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes bewirtschaftet, der keine Wohnnutzung ermöglicht.

(4) Eine Wohninheit ist jeder umschlossene Raum, der zum Wohnen und Schlafen genutzt werden kann.

Zu den Wohnheiten im Sinne dieser Satzung zählen insbesondere:

- Zimmer (in Wohnungen, Kliniken, Kurheimen, Hotels, Pensionen und ähnlichen Einrichtungen)
- Wohnungen, Wochenendhäuser, Sommerhäuser, Appartements,
- Bungalows,
- Wohnlauben,
- Wohnmobile,
- Wohnwagen,
- Zelte,
- Hausboote,
- Sonstige geeignete Unterbringungsmöglichkeiten

### § 3

#### **Befreiungen und Ermäßigungen von der Kurabgabe**

(1) Von der Kurabgabe sind befreit:

- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres;
- Eltern, Kinder, Geschwister, Geschwisterkinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Großeltern, Enkel, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Schwieger söhne sowie Schwager und Schwägerinnen 1. Grades und Ehegatten von Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Hauptwohnsitz im Sinne § 16 Landesmeldegesetz M-V) im Erhebungsgebiet haben und in häuslicher Gemeinschaft aufgenommen werden.  
Das Verwandtschaftsverhältnis ist auf Verlangen der Kurverwaltung nachzuweisen.

3. Teilnehmer an den von der Kurverwaltung anerkannten Tagungen, Kongressen, Lehrgängen und Kursen, soweit für sie die Möglichkeit einer Inanspruchnahme der öffentlichen Kur- und Erholungseinrichtungen nicht besteht;

4. Reisende, Handelsvertreter und andere tätige Personen in Ausübung ihres Berufes, wenn sie ihre Tätigkeit der Kurverwaltung Ostseebad Koserow nachweisen und die öffentlichen Kur- und Erholungseinrichtungen nicht in Anspruch nehmen können;

5. Personen ab einem Behinderungsgrad von 80 % gegen Vorlage des Ausweises, sowie deren erforderliche Begleitperson (Voraussetzung: Kennzeichen B auf der Vorderseite des SB-Ausweises);

6. Begleitpersonen von Kindern in Ferienlagern.  
Der Nachweis des Befreiungstatbestandes ist von Seiten des befreiten Personenkreises zu erbringen.

(2) Eine Ermäßigung der Kurabgabe wird Jugendlichen nach Vollendung des 14. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt.

(3) Die gemäß Absatz 1 von der Kurabgabe befreiten Personen, sowie Personen nach § 2 Abs. 3 können sich in der Kurverwaltung Koserow, Hauptstraße 31, 17459 Koserow eine kostenfreie Kurkarte auf eigenem Namen ausstellen lassen. Diese Kurkarte ist nicht übertragbar und bei der Inanspruchnahme von Leistungen bzw. zur Überprüfung vorzulegen.

### § 4

#### **Höhe der Kurabgabe (Abgabemaßstab/Abgabesatz)**

(1) Personen mit Besitz oder Eigentum an einer Wohninheit zahlen für sich und ihre Familienangehörigen unabhängig von der Aufenthaltsdauer im Erhebungsgebiet jährlich einmalig eine Jahreskurabgabe.

Familienangehörige im Sinne dieses Absatzes sind Ehegatten, Lebenspartner, Lebensgefährten und Kinder, soweit sie noch im gemeinsamen Haushalt mit ihren Eltern leben.

(2) Die Jahreskurabgabe beträgt für jedes Kalenderjahr, in dem die Abgabepflicht besteht:

- ohne Ermäßigung 42,00 €
- mit Ermäßigung 28,00 €

(3) Die Kurabgabe beträgt für jeden Tag des Aufenthaltes im Erhebungsgebiet bei Abgabepflichtigen, die eine Unterkunft nehmen (Übernachtungsgäste)

- Hauptsaison (01.04. bis 31.10.) 1,50 Euro
- Nebensaison (01.01. bis 31.03. und 01.11. bis 31.12.) 0,50 Euro

Die Ermäßigung nach § 3 Abs. 2 beträgt 0,50 Euro.

Der An- und Abreisetag werden als ein Aufenthaltstag berechnet.

Bemessungsgrundlage für den An- und Abreisetag ist der Tagessatz für den Anreisetag.

(4) Es ist möglich, dass kurabgabepflichtige Personen ohne Besitz oder Eigentum an einer Wohninheit die Jahreskurabgabe entrichten, wenn sie sich länger als 28 Tage im Gemeindegebiet aufhalten.  
Bereits gezahlte und nach Tagen berechnete Kurabgabe wird auf die Jahreskurabgabe angerechnet.

(5) Die Kurabgabe beträgt für jeden Tag des Aufenthaltes im Erhebungsgebiet bei Abgabepflichtigen, die keine Unterkunft nehmen (Tagesgäste)

- Hauptsaison (01.04. bis 31.10.) 2,00 Euro
- Nebensaison (01.01. bis 31.03. und 01.11. bis 31.12.) 0,50 Euro

Die Ermäßigung nach § 3 Abs. 2 beträgt 0,50 Euro.

(6) In den Kurabgabesätzen ist die Umsatzsteuer nach dem Umsatzsteuergesetz (UStG) in der jeweils geltenden Fassung enthalten.

### § 5

#### **Entstehen, Fälligkeit, Abrechnung und Nutzungsberechtigung der Kurabgabe**

(1) Die Kurabgabepflicht entsteht mit dem Tag der Ankunft im Erhebungsgebiet und endet mit dem Tag der Abreise.

(2) Die Kurabgabeschuld entsteht für jeden Aufenthaltstag. Jeder Beherberger nach § 6 Abs. 1 dieser Satzung, wie auch dessen Bevollmächtigter, ist verpflichtet, die Kurabgabe im Auftrag der Kurverwaltung Ostseebad Koserow für den beabsichtigten Aufenthaltszeitraum einzuziehen und innerhalb eines Monats bei der Kurverwaltung Ostseebad Koserow abzurechnen.

(3) Die Kurabgabe wird gleichzeitig fällig mit dem Meldevorgang am Tage der Ankunft auf Grundlage des Landesmeldegesetzes.

(4) Bei der Kassierung der Kurabgabe wird durch den Beherberger dem Abgabepflichtigen eine auf seinen Namen (außer bei Tageskurkarten) lautende Kurkarte, die den Zeitraum ihrer Gültigkeit enthält, ausgegeben, die als Zahlungsnachweis gilt. Für Gruppenreisen wird eine Sammelkarte ausgestellt. Die Abgabepflichtigen haben die zur Erhebung der Kurabgabe erforderlichen Auskünfte nach § 6 Abs. 5 dieser Satzung zu erteilen.

(5) Eigentümer oder Besitzer von Wohnungseinheiten, sowie diejenigen, die Standplätze zum Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen, Zelten, Booten

und sonstigen geeigneten Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung stellen (Beherberger), sind verpflichtet, bei Vermietung die Kurabgabe selbst bei der Kurverwaltung Ostseebad Koserow innerhalb eines Monats abzurechnen oder eine beauftragte Person zu benennen, die diese Pflicht erfüllt.

(6) Kurabgabepflichtige, die keine Unterkunft im Erhebungsgebiet nehmen (Tagesgäste), haben bei Ankomst im Erhebungsgebiet ihre Abgabe durch Lösen einer Tageskurkarte bei der Kurverwaltung oder an den aufgestellten Kurkartenautomaten zu entrichten.

(7) Zweitwohnungsinhaber sowie andere Abgabepflichtige nach § 2 Absatz 2 sind verpflichtet, für sich und ihre Familienangehörigen, im Sinne von § 4 Abs. 1, eine pauschalierte Jahreskurabgabe gemäß § 4 Abs. 2 dieser Satzung unabhängig von ihrer Aufenthaltsdauer im Erhebungsgebiet zu zahlen. Dies gilt nicht, wenn sie nachweisen, dass sie sich nicht im Erhebungsgebiet aufgehalten haben. Die Jahreskurabgabepflichtigkeitsdauer beginnt des Kalenderjahres, wird durch Heranziehungsbescheid der Kurverwaltung Ostseebad Koserow erhoben und 14 Tage nach seiner Bekanntgabe fällig. Der Jahreskurabgabepflichtige erhält von der Kurverwaltung Ostseebad Koserow eine Jahreskurkarte.

(8) Die auf den Namen des Kurgastes lautende Kurkarte berechtigt für den Zeitraum der Gültigkeit zur kostenlosen Benutzung der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen (inklusive Strände) sowie die Teilnahme an allgemein zugänglichen Veranstaltungen in der Gemeinde Ostseebad Koserow. Die Kurkarten für Tagesgäste sind ohne Eintragung des Namens für den angegebenen Tag gültig. Die Jahreskurkarte berechtigt zur ganzzahligen (Kalenderjahr) Benutzung und Teilnahme der im Satz 1 aufgeführten Einrichtungen und Veranstaltungen, ohne dass ein zusammenhängender Aufenthalt vorliegen muss.

(9) Die Kurkarte (auch Tages- und Jahreskurkarte) ist nicht übertragbar.

(10) Die Kurkarte ist bei der Benutzung von Kur- und Erholungseinrichtungen (inkl. Strand) oder beim Besuch von Veranstaltungen mitzuführen und auf Verlangen den Aufsichtspersonen vorzuzeigen. Die Kurverwaltung Ostseebad Koserow ist im gesamten Erhebungsgebiet berechtigt, durch Mitarbeiter, die sich als solche ausweisen müssen, Kontrollen hinsichtlich der Abgabenertrichtung durchzuführen.

### § 6

#### **Pflichten und Haftung der Beherberger und vergleichbarer Personen**

(1) Wer abgabepflichtige Personen beherbergt oder Wohnraum zu Kur- und Erholungszwecken überlässt, sowie Standplätze zum Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen, Zelten, Booten und sonstigen geeigneten Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung stellt gilt im Sinne dieser Satzung als Beherberger und ist verpflichtet:

1. die von der Kurverwaltung Ostseebad Koserow zur Verfügung gestellten besonderen Meldescheine für Beherbergungsstätten nach § Bundesmeldegesetz bereitzuhalten und daraufhin zu wirken, dass der Gast am Tage der Ankunft seine melderechtlichen Verpflichtungen nach dem Bundesmeldegesetz erfüllt.

2. die Meldescheine mindestens ein Jahr aufzubewahren und auf Verlangen einem Mitarbeiter der Kurverwaltung Ostseebad Koserow zur Überprüfung vorzulegen.

3. die Kurabgabe für den gesamten beabsichtigten Aufenthaltszeitraum am Tag der Ankunft von den Gästen einzuziehen und ihnen die Kurkarten auszuhändigen.

4. die eingezogene Kurabgabe monatlich zusammen mit den Durchschriften der Kurabgabebzettel an die Kurverwaltung Ostseebad Koserow abzuführen.

5. die Kurverwaltung Ostseebad Koserow über Sachverhalte, wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen Auskunft zu erteilen.